

Von Forscherkursen und Lernzeiten - neue Ideen am Gymnasium Buckhorn!

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ein ruhiger, entspannter Schultag für alle, Schüler und Lehrer!

Sinnvolle Pausen, in denen man sich erholen kann!

Jede Schülerin, jeder Schüler wird individuell gefördert!

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten Angebote für die Entwicklung ihrer Talente und Neigungen! Sie forschen! Auch außerhalb der Schule!

Das sind einige von den Ideen und Wunschvorstellungen, die unsere Schulgemeinschaft im letzten halben Jahr (Schuljahr 2011/12) intensiv beschäftigten. Wie kommen wir diesen Idealvorstellungen in unserem Schulalltag näher? Was könnte man an unseren Arbeitsbedingungen verbessern und dabei die Qualität unserer Ausbildung erhöhen? Wie erreichen wir mehr Ruhe, mehr entspannte Phasen, damit weniger Stress und Erschöpfung und mehr Zufriedenheit am Ende eines Schultags? Wir haben gemeinsam viel nachgedacht, diskutiert und Modelle verglichen und entwickelt, um wichtige Schritte zur Erreichung dieser Ziele voranzukommen. Und jetzt freuen wir uns darüber, Ihnen und Euch unsere Ergebnisse zu präsentieren!

Die Neurhythmisierung des Schultags

Das Wichtigste vorweg: Am Gymnasium Buckhorn wird ab Schuljahr 2012/13 – soweit möglich – im Doppelstundenrhythmus unterrichtet.

Einzelstunden kommen z.B. in Klasse 5 als Randstunden vor, wenn ein Fach drei - oder fünfständig erteilt wird.

Wir kürzen die Unterrichtszeit jeder Doppelstunde von 90 auf 80 Minuten (und die Einzelstunde von 45 auf 40 Minuten). Nach einer Doppelstunde folgt immer eine ausführliche Erholungspause. Der hier abgebildete Musterstundenplan für eine 5. Klasse soll Ihnen dabei helfen, den veränderten Schulalltag der Fünftklässler besser zu verstehen:

Stundenplan für Klasse 5

Zeit	Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 – 9.20	1	FZ	M	E	Bk	Geo
9.20 – 9.40	Pause					
9.40 – 11.00	2	Nawi	Sp	KLZ/Fö	D	E
11.00 – 11.20	Pause					
11.20 – 12.40	3	D	Rel	Nawi/Info	M	Mus
12.40 – 13.20	Pause					
13.20 – 14.00	4a	M	E	D	Sp	LZ/Fö
14.00 - 14.40		Fö/frei	Fö/frei	Fö/frei	Fö/frei	Fö/frei

Die von den einzelnen Fächern abgegebene Zeit nutzen wir für Klassenzeit, Lernzeit und Forscherzeit. Die gesamte Unterrichtszeit der Schüler von Klasse 5 bis zum Abitur bleibt unverändert. Natürlich werden die Schüler weiterhin gründlich ausgebildet, dass sie die Qualifikation für das Abitur erreichen! Die Schulbehörde hat die Schulen beauftragt, ihre schulinternen Curricula an die neuen Rahmenrichtlinien anzupassen. Diesen Auftrag haben wir als Anlass genommen, unseren Schulvormittag umzugestalten.

Ich möchte die Veränderungen am Beispiel von zwei Kindern verdeutlichen, die in die 5. Klasse gehen: Johann und Teresa haben jeden Tag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr Unterricht. Nach der ersten und zweiten Doppelstunde folgt jeweils eine Pause von 20 Minuten, nach der dritten Doppelstunde dauert die Pause 40 Minuten, da jetzt zu Mittag gegessen werden kann. Nach der Mittagspause folgt an jedem Tag eine Einzelstunde (siehe Stundenplan). Neu eingeführt werden ab Schuljahr 2012/13:

Die Klassenlernzeit (80 Minuten)

In der Klassenlernzeit (Sie finden sie im Musterstundenplan am Mittwoch in der 2. Doppelstunde, von 9.40 bis 1.00 Uhr) findet einerseits in einer Hälfte (40 Minuten) die bekannte Klassenratstunde statt, in der Belange und Probleme der Klasse besprochen werden. Andererseits nutzen Johann und Teresa die andere Hälfte (40 Minuten) auf unterschiedliche Weise, z.B. ordnen sie Material, lernen Vokabeln, bereiten sich auf Klassenarbeiten vor, arbeiten an Projekten oder Präsentationen oder sie helfen sich gegenseitig bei den Hausaufgaben.

Johann und Teresa arbeiten in dieser Zeit selbstständig, auch mit anderen in Gruppen, in ihrem Rhythmus und an ihren Vorhaben, die sie in ihren Studienplaner eintragen, und lernen so, ihre Arbeitsabläufe selbst zu organisieren. Die Fachlehrer geben den Schülern für diese Lernzeiten keine zusätzlichen Aufgaben.

Der Klassenlehrer kann z.B. mit einzelnen Schülern oder Gruppen Probleme aller Art besprechen, während im Raum der Rest der Klasse seiner Arbeit nachgeht – hier ist vieles möglich!

Die Lernzeit (40 Minuten)

In dieser Einzelstunde (sie ist auf dem Musterstundenplan am Freitag von 13.20 bis 14.00 Uhr verzeichnet) arbeiten die Schülerinnen und Schüler genau wie in der Klassenlernzeit an ihren Themen. Einziger Unterschied: Ein Fachlehrer betreut die Klasse und sorgt für die Arbeitsatmosphäre.

Die Förderzeit (80 oder 40 Minuten)

Förderzeiten liegen am Vormittag immer parallel zu Klassenlernzeiten oder Lernzeiten. Da nicht alle Förderzeiten am Vormittag untergebracht werden können, gibt es sie vereinzelt auch nachmittags. Im Musterstundenplan liegen die Förderzeiten dementsprechend einerseits parallel zu Klassenlernzeit (Mittwoch) und Lernzeit (Freitag), andererseits täglich in der Zeit von 14.00 bis 14.40 Uhr.

In der Förderzeit werden Schülerinnen und Schüler bei Bedarf besonders gefördert, um wieder den Anschluss an ihre Lerngruppe zu erreichen. Wenn Johann z.B. Förderbedarf im Fach Mathematik hat, kann er in der Hälfte der Klassenlernzeit, in welcher der Klassenrat nicht tagt, den Raum verlassen und in einer kleinen Gruppe am speziellen Förderangebot Mathematik teilnehmen, bis sich seine Leistungen gebessert haben. Währenddessen bleibt Teresa im Klassenraum und lernt mit ihren Freundinnen Vokabeln. Oder Teresa nimmt während einer Lernzeit am Förderangebot Englisch teil, während Johann im Raum seines Fachlehrers an seinem Referat bastelt.

Das hat für Johann und Teresa den großen Vorteil, dass sie diese Förderangebote nicht alle – wie bislang üblich – am Nachmittag, nach dem regulären Unterricht besuchen müssen. Somit können sie früher nach Hause gehen!

Die Forscherzeit (80 Minuten)

In einigen Jahrgängen, z.B. Klasse 5, belegen alle Schülerinnen und Schüler aus einem vielfältigen Angebot eine Forscherzeit, welche für alle Schüler eines Jahrgangs angeboten wird. In dieser Forscherzeit erhalten alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ein besonderes Interesse oder Talent zu entdecken, zu vertiefen bzw. weiterzuentwickeln. Während Johann Theaterkulissen baut, beschäftigt sich Teresa lieber ein halbes Jahr mit naturwissenschaftlichen Experimenten.

Klassenlernzeit, Lernzeit und Forscherzeit werden nicht benotet. Hier wird nicht geprüft, und niemand schreibt hier Klassenarbeiten. Wir werden jedoch jedem Kind eine Rückmeldung über die erbrachten Leistungen in diesen besonderen Zeiten geben.

Was sollen diese Neuerungen bewirken?

Wir versprechen uns viele Verbesserungen, z.B.:

- weniger Fächer am Vormittag (maximal vier)
- weniger Raumwechsel, somit mehr Ruhe im Schulgebäude
- erholsamere Pausen, da Lehrer und Schüler vieles in den Klassenlernzeiten regeln können, was sonst in der Pause geklärt werden musste
- insgesamt mehr entspannte Phasen am Vormittag
- individuellere Förderung und Forderung der Schülerinnen und Schüler, da sie an ihren Themen, Problemstellungen (Klassenlernzeit, Lernzeit, Förderzeit) arbeiten und ihre Talente/Neigungen projektorientiert (Forscherzeit) entdecken und entwickeln können
- Stärkung der Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler, die lernen, für ihren Lernfortschritt selbst Verantwortung zu übernehmen
- eine Veränderung der Lehrerrolle (Lehrer als Berater)

Ich hoffe, dass diese Übersicht Sie neugierig darauf macht, mehr über unsere Schule und ihre nächsten Entwicklungsschritte zu erfahren! Sprechen Sie uns an!

Gerrit Krüger, Didaktischer Leiter